

# Im Polizeiboot über die Weser

Der THW-Ferientag auf Harriersand bietet neue Attraktionen und noch mehr Programm



Die Wasserschutzpolizei Brake kommt mit ihrem Küstenboot und nimmt kleine und große Passagiere für Fahrten an Bord.

FOTOS: THW IG HARRIERSAND E.V.

VON GABRIELA KELLER

**Harriersand.** Gas geben auf einem Küstenboot der Wasserschutzpolizei, einen Schwimmbagger steuern oder im Feuerwehr-Boot über die Weser sausen – der Kinderferientag des Technischen Hilfswerkes (THW) am kommenden Wochenende auf Harriersand wartet mit neuen Attraktionen auf. Am Sonnabend, 28. Juli, heißt es auf Europas größter Flussinsel „Leinen los“ ins Abenteuerland. In diesem Jahr ist noch mehr zu entdecken. Die Veranstalter haben das Programm zu Wasser und zu Land ausgeweitet.

Zum elften Mal organisiert die THW-Interessengemeinschaft (IG) Harriersand zusam-

„Die Veranstaltung stand auf der Kippe.“

Achim Boot

men mit vielen weiteren Akteuren das Spektakel auf der Insel. „Blaue Piraten“ lautet diesmal das Motto. Blau wie das Wasser. „Auf der Weser bieten wir fünf Aktionen, so viel wie noch nie“, sagt der IG-Vorsitzende Achim Boot. Die Wasserschutzpolizei Brake kommt mit ihrem Küstenboot und nimmt kleine und große Passagiere für Fahrten an Bord. „Das Boot ist fest eingeplant.“

Ein spektakuläres Schauspiel erwartet die Besucher beim Einsatz des Schwimmbaggers „SG Harrier Sand“, den der Außenbezirk Farge des Wasser- und Schifffahrtamtes Bremen zur Verfügung stellt. Das 40 Meter lange und gut neun Meter breite Arbeitsgerät wird auf der Weser Wasser baggern. „Kinder dürfen den Bagger auch mal steuern“, verspricht Boot. THW-Sturmboote düsen mit mehr als 40 Stundenkilometern über den Fluss, um Gruppen zum Polizeiboot und zum Schwimmbagger zu bringen. „Erstmals dabei sind die Feuerwehr

Brake und die DLRG.“ Die Brandschützer und die Lebensretter bringen jeweils ein Boot mit und bieten Fahrten an.

Auch an Land ist in diesem Jahr noch mehr los. „Die Jugendgruppe des THW-Ortsverbandes Bremen-Nord stellt ein besonders umfangreiches Programm auf die Beine“, so Boot. Bei verschiedenen Aufgaben können Kinder und Jugendliche zeigen, ob sie das Zeug zum echten Piraten haben. Da gilt es etwa, sich von einem Gerüst abzuseilen oder nach Kräften Wasser zu pumpen. Die Johanniter führen Sofortmaßnahmen bei der Unfallrettung vor, Besucher können einen Blick in moderne Rettungsfahrzeuge werfen. „Das ist auch für Eltern interessant.“ Für Kinder bietet die Jugendgruppe Malaktionen und eine Button-Maschine an. „Erstmals gibt es statt einer Hüpfburg einen großen Hüfparcours“, nennt Boot

eine weitere Neuerung. Auf den Pferden und Ponys vom Schwaneweder Pferdehof am Brink können sich Nachwuchspiraten außerdem im Reiten üben.

Mit Schippe und Sieb geht es in einer sandgefüllten Kiste auf Schatzsuche. Gewinne locken bei einer Tombola, die Preise haben Sponsoren gestiftet. Bei den Seenotrettern gibt es Piraten-Tattoos. Nicht dabei ist diesmal der Schiffs-Modell-Club Bremen mit seinen Modellen und dem großen Wasserbassin. „Die mussten wegen eines anderen Termins absagen“, so Boot.

„Wir wollen Kindern, die in den Sommerferien nicht in den Urlaub fahren, einen wundervollen Ferientag bieten“, sagt der IG-Vorsitzende. Ein weiteres Ziel sei, den Nachwuchs an Hilfsorganisationen und ehrenamtliche Aufgaben heranzuführen. „Wir möchten ver-

mitteln, dass ein Ehrenamt auch Spaß machen kann und dass es wichtig ist zu helfen.“

Mehr als 100 freiwillige Helfer haben den Kinderferientag auf Harriersand vorbereitet und sorgen dafür, dass der Nachwuchs am Sonnabend seinen Spaß hat. Sie hoffen auf viele Besucher. „Für die Ehrenamtlichen gibt es nichts Schöneres, als dass ihre Aktionen auch gut angenommen werden“, meint Boot. Im vergangenen Jahr zog die Veranstaltung nach seinen Angaben fast 600 Kinder und Eltern auf die Insel.

Dass der Kinderferientag in die elfte Runde geht, war vor einigen Monaten noch nicht sicher. „Die Veranstaltung stand auf der Kippe“, sagt Boot. Ein Spektakel wie den Ferientag vorzubereiten, erfordert nach seinen Worten „von allen Beteiligten einen hohen organisatorischen Aufwand“. Vor allem aber für Achim Boot selbst, der als Cheforganisator nach eigenen Angaben Jahr für Jahr bis zu 300 Stunden für den Kinderspaß investiert – alles neben seinem Job als Inhaber einer Werbeagentur. Boot wollte sich zurückziehen, ohne den Cheforganisator hätte die Veranstaltung ausfallen müssen.

„Doch dann kamen bereits ab Januar viele Anfragen von Eltern, die wissen wollten, wann der Kinderferientag in diesem Jahr angeboten wird. In einer Krisensitzung im März haben wir daraufhin entschieden, dass wir weitermachen.“ In einem Organisationsteam sollen die Aufgaben künftig auf mehr Schultern verteilt werden. „Ich werde die Veranstaltung weiter unterstützen, aber ich möchte nicht mehr in der ersten Reihe stehen“, erklärt Boot. Bereits in diesem Jahr stehen ihm zwei Helfer aus den Reihen der THW-Interessengemeinschaft bei der Vorbereitung und am Sonnabend auch vor Ort zur Seite.

Der Spaß auf der Insel beginnt um 14 Uhr und endet um 18 Uhr. Kinder zahlen drei Euro Eintritt. Dafür erhalten sie drei Gutscheine für eine Aktion, ein Getränk und eine Bratwurst oder Pommes. Begleitende Erwachsene zahlen keinen Eintritt. Der THW-Kinderferientag wird von der Gemeinde Schwanewede unterstützt.



Ein spektakuläres Schauspiel erwartet die Besucher beim Einsatz des Schwimmbaggers „SG Harrier Sand“, der auf der Weser Wasser baggern wird.